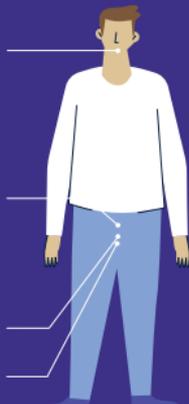


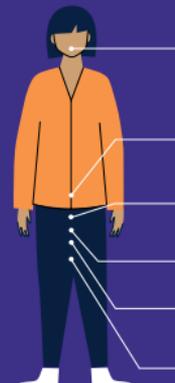
WISSENSWERTES ÜBER HPV

**ENTSCIEDEN.
Gegen Krebs.**
Humane Papillomviren können bestimmte Krebsarten auslösen

Mund/
Rachenkrebs



Mund/
Rachenkrebs



Analkrebs

Gebärmutter-
halskrebs

Peniskrebs

Analkrebs

Feigwarzen

Scheidenkrebs

Vulvakrebs

Feigwarzen

Bei Männern

Bei Frauen

HPV kann jede:n betreffen

Humane Papillomviren (HPV) sind weit verbreitet. Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer können davon betroffen sein.

In manchen Fällen kann eine Infektion gewisse Erkrankungen zur Folge haben: bestimmte Krebsarten und auch deren Vorstufen sowie Genitalwarzen.

Unsere Kooperationspartner



BVF Berufsverband der Frauenärzte





85 – 90 %

aller Menschen
infizieren sich im Laufe
des Lebens mit HPV



35 %

aller Frauen von 20 bis 25 Jahren
sind in Deutschland mit einem
Hochrisiko-HPV-Typ infiziert



~1 von 20

neuen Krebsdiagnosen
weltweit sind auf HPV
zurückzuführen

Krebsprävention – je früher desto besser

Die wichtigste Präventionsmaßnahme, um einigen bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorbeugen zu können, ist die Impfung*. Die STIKO empfiehlt die frühzeitige HPV-Impfung für Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Nachholung versäumter HPV-Impfungen spätestens bis zum Tag vor dem 18. Geburtstag. Auch ungeimpfte Erwachsene können ebenfalls von einer HPV-Impfung individuell profitieren, um sich und andere schützen zu können.

Entschieden fürs Leben. Entschieden. Gegen Krebs.

Wie eine HPV-Infektion erfolgen kann, was mögliche Auswirkungen sind und wie man diesen vorbeugen kann, erfahren Sie auf:

entschiedengegenkrebs.de/fakten



*Eine HPV-Impfung dient je nach verwendetem Impfstoff zur Vorbeugung bestimmter HPV-bedingter Erkrankungen wie: Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses (Zervix), der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (Vulva), der Scheide (Vagina) und des Afteres (Anus) sowie Genitalwarzen.